Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 18 (1976)
Heft: 2: Nicht-Behinderte im Rollstuhl

Vorwort: Brief an den Leser
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BRIEF AN DEN LESER

Heute ist mittwoch, 21.jan.76. Und die januar-nummer des PULS ist immer noch nicht gedruckt! Unglaublich nicht? Sicher ist das in den bisherigen 17 jahren noch nie passiert (oder Albert?)

Als ich nach Reinach kam, war ich recht frustriert und enttäuscht. Ich konnte mir einfach nicht vorstellen, wo es nicht geklappt hat. Es hat nun nicht viel sinn, nach den schuldigen zu forschen:
Angefangen hat es bei uns (wir sind alles drucktechnische neulinge), weitergegangen ist es in zahlreichen schwierigkeiten hier im WBZ. (mangelnde koordination, kompetenzüberschneidungen, dringendere (?) aufträge vorgezogen, unfallbedingte abwesenheit von leuten etc etc).

Ich entschuldige mich im namen der redaktion für die verspätung der januar-nummer
Auch für die zahlreichen schreibfehler, die zu kleine schrift, die leere seite (es gab immer wieder leere seiten, nicht nur die von Ursula beschriebenen zwei; deshalb auch zusätzlich der bericht vom schlittelwochenende am schluss und die zeichnungen; mir unvorstellbar, diese leeren seiten !) möchte ich mich vielmal entschuldigen.
In dieser nummer haben wir drei grössere artikel, die alle über das gleiche thema resp. die gleiche erfahrung berichten: NICHT-BEHINDERTE IM ROLLSTUHL. Dazwischen sind erlebnisse von Ernst Klee, einem deutschen journalisten, der gleiche experiment auch gemacht hat.

Ich fordere die nichtbehinderten auf, auch selber in den rollstuhl zu steigen, diese erfahrung zu machen (und einen artikel zu schreiben). Die behinderten fordere ich auf, ihre reaktionen auf diese drei artikel zu beschreiben. Etwas sarkastisch, mitleidig vielleicht.

A propos artikel: Wenn möglich (und möglich ist fast alles); Schreibt die artikel mit schreibmaschine. Benutzt die gemässigte kleinschreibung, d.h. nur satzanfänge und eigennamen werden gross geschrieben.

Redaktionsschluss ist übrigens weiterhin der 15. des monats.

Ich wünsche euch viel spass bei der lektüre

Herzliche grüsse

bici